

Mädchenlied.

(Gedicht von Alfred Huggenberger.)

Hanns Ehrismann 1916.

Sopran
I. II.

Hell und freudig.
mf

Schon schimmern die Bu - chen - wip - fel durchs

Alt.

mf

Schon schimmern die Bu-chen durchs

dunk - le Tan - nen - grün, — Größ Gott, jun-ger Mai! Mein

Herz ist noch frei! Größ Gott! jun-ger Mai, mein Herz ist frei, ist

jun-ger Mai,

frei! *mf* Mein Mund will sin-gen, was kannst du mir brin-gen, du *piu f*

mf was kannst du mir brin-gen, du *piu f*

trittst so hoch-ge-mut — da - her, ein Sie - ger keck und *mf*

trittst da - her, so hoch-ge-mut da - her, ein Sie - ger keck und *mf*

kühn! Ei kommt ihr Schwestern zu Wal - de, er

Ei kommt zu Wal-de, er

lockt mit Sang und Zier, — du viel - grü-ner Hain, gelt

laß uns ein, du viel - grü-ner Hain, gelt laß uns ein, laß uns
 du viel-grü-ner Hain, gelt laß uns ein, uns

Schatz ist der Mai, mein Herz ist noch frei, mein Schatz ist der Mai, mein
 mein Schatz ist der Mai,

ein! Wir schlin - gen den Rei-gen, der Kie - kuck m
 ein! Im schlin-gen-den Rei-gen, der kuck mu

ist noch frei! Magst lang auf mich war-ten im
 frei! ist frei! Magst lang auf mich war-ten im

Schelm will all-zeit pro - phe - zeh'n und weiß nicht mehr was wir
 Schelm will all-zeit pro - phe - zeh'n und weiß nicht mehr was wir

bes-gar-ten, ich tra - ge jun - ges Laub im Haar, mein
 bes-gar-ten, ich tra - ge jun - ges Laub im Haar, mein

rit. (geheimnisvoll) **Tempo I.**
 sitzt ein Frei-er zu Hau - se. Schön Dank für so viel Ehr! Mein

Breit. Mit Begeisterung.
 Kränz-lein ist nicht schwer! Grüß Gott! du jun - ger Mai!

Es seien auch empfähen: „Wohlauf ins Land“ von Hs. Ehrismann, Abendlied von Beethoven, Deheime von Ig. Kronenberg, „Fern im Süd“ von A.L. Gassmann, De Hirtechnab, Volkslied.